



### **3. IHK-Fachkongress „Neues Lernen“**

**Prof. Dr. Friedrich Hubert Esser**

**Präsident des Bundesinstituts für Berufsbildung**

**„Zukunft ermöglichen –  
Berufliche Bildung  
in der digitalisierten Arbeitswelt“**

**Westerham, 24. November 2016**

## Thesen (1/2)

1. Das **BIBB** identifiziert Aufgaben, die sich aus der Digitalisierung ergeben, fördert Innovatives und entwickelt das Duale System forschungsbasiert weiter („Berufsbildung 4.0“).
2. Die Digitalisierung hat **Auswirkungen** auf Arbeitsanforderungen, Berufsbilder, Ausbildungsberufe, Lernformen, Fachkräftenachfrage und Weiterbildung.
3. „Berufsbildung 4.0“ erfordert starke **Lernumgebungen**. Das betrifft auch überbetriebliche Ausbildungszentren und die Ausbildungsgestaltung.

## Thesen (2/2)

4. Führungskräfte der **Betriebe** müssen einschlägige Bedarfe erkennen — und haben die Chance, betriebliche Aus- und Weiterbildung zukunftsfest fortzuschreiben.
5. Die Digitalisierung ist *die* Chance, die **Berufsbildung in Deutschland** wieder attraktiver zu machen. Die größere Attraktivität wird zu mehr Wertschätzung führen.

## Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Weitere Informationen finden Sie im Internetangebot des Bundesinstituts für Berufsbildung unter [www.bibb.de](http://www.bibb.de)

